

Vertrauen

Vertrauen ist das Wort das weite,
das man oft zu vage spricht.
Wenn es steht auf Messersschneide,
oder es wie Glas zerbricht.

War es die erste Sünde,
als man Vertrauen brach?
Vor langer Zeit auf Eden
und was kam danach?

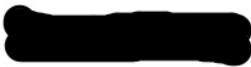
Vertrauen schweißt
ja, macht auch Freunde.
Vertrauen ist Gemeinsamkeit.
Dessen Weg ist lang und steinig,
bist du dafür auch bereit?

Wenn die Rede ist zerbrochen,
kannst du noch trauen deren Wort?
Was im Blauen ist gesprochen,
trägt der Wind der Lüge fort.

Vertrauen ist das Gold des Lebens,
ja, Vertrauen macht auch blind.
Ich gab es weiter doch vergebens,
an Freunde die ja, keine sind.

Das edle Wort, das man einst sprach,
das wie ein dürrer Zweig zerbrach.
Manch Schwur, manch Eid auf dieser Welt,
ich sah wie er zu Staub zerfällt.

Vertrauen ist die feste Brücke,
die der Lügen Lücke schließt.
Ein Spross, ein Reis, ganz ohne Tücke,
der vage oft im Leben sprießt.

 Dezember 2024